H E R T E N

B E B A U U N G S P L A N N R 4g

„D I S T E L N - L I N D E N K Ä M P E"

zwischen

Kirchstr., Schulstr., Uferstr. und Über den Knöchel

M. 1:500

Der Bebauungsplan besteht aus BLATT Nr. 1 = Hauptblatt
BLATT Nr. 2 = Regelprofil Strassen
BLATT Nr. 3a-d = Längsschnitt Strassen

18. Sept. 62

18. Okt. 1965 — Stadt Herten 7 Westfalen — 1 Juli 1965

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

1. Juli 1965 — Stadt Herten 7 Westfalen

9. Sept. 1965

18. Okt. 1965 — Stadt Herten 7 Westfalen — 19. Okt. 1965

3. Dez. 1965 — Stadt Herten 7 Westfalen — 17. Dez. 1965

17. Dez. 1965 — Stadt Herten 7 Westfalen

Siehe unten !

19. Nov. 1965

17.5.1966 — Landrat des Kreises Recklinghausen — 17.5.1966

18. Juli 1966

21. Juli 1966 — Stadt Herten 7 Westfalen

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

Maß der baulichen Nutzung

Bauweise, Baulinien, Baugrenze

Gartenhäuser
Hinsichtlich Nutzung des aus dem Erdreich herausragenden Teiles des Untergeschosses als Aufenthaltsräume zulässig
Baulinie
Baugrenze

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptwasserleitungen

Grünflächen

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft

Kennzeichnungen, Nutzungsschablone, Bauweise

Flächen für Landwirtschaft u. Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen u. Festsetzungen

M Standort für Mülltonnen

Aufgehobene Festsetzungen

Die im Planbereich liegenden Fluchtlinienpläne
Nr. 23 Backumer Strasse vom 29. Februar 1904
Nr. 24 Kirch-, Schul- und Scharlebecker Strasse vom 4. April 1901
Nr. 25 Über den Knöchel, Kirch-, Schul- und Mittelstrasse vom 16. Juli 1901
werden hiermit aufgehoben.

Ermächtigungsgrundlage für Baugestaltung:
§ 9 Abs. 2 BBauG, § 4 1.DVO z. BBauG und § 103 BauO NW

Gestaltung nicht überbaubarer Grundstücksflächen
(Vorgärten bzw. Hausgärten) § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG, § 14 Abs. 1 BauNVO

1. Vorgartenflächen sind als Rasenflächen mit Solitärstrauch- und Baumpflanzgruppen locker gegliedert gärtnerisch anzulegen. Die außerhalb der Gartenhofhäuser liegenden Flächen sind als Vorgartenflächen gärtnerisch anzulegen. Einfriedigungen sind nicht zulässig.
2. Hausgartenflächen sind als Wohn- bzw. Wirtschaftsgärten anzulegen. Gegen Vorgartenflächen bzw. Verkehrsflächen hin sind sie durch Strauchpflanzungen abzugrenzen. Einfriedigungen sind bis zu einer Höhe von 1,1 m zulässig.
3. Nicht überbaubare Grundstücksflächen bei mehrgeschossigen Mietwohnhäusern sind gärtnerisch anzulegen. Einfriedigungen sind nicht zulässig.

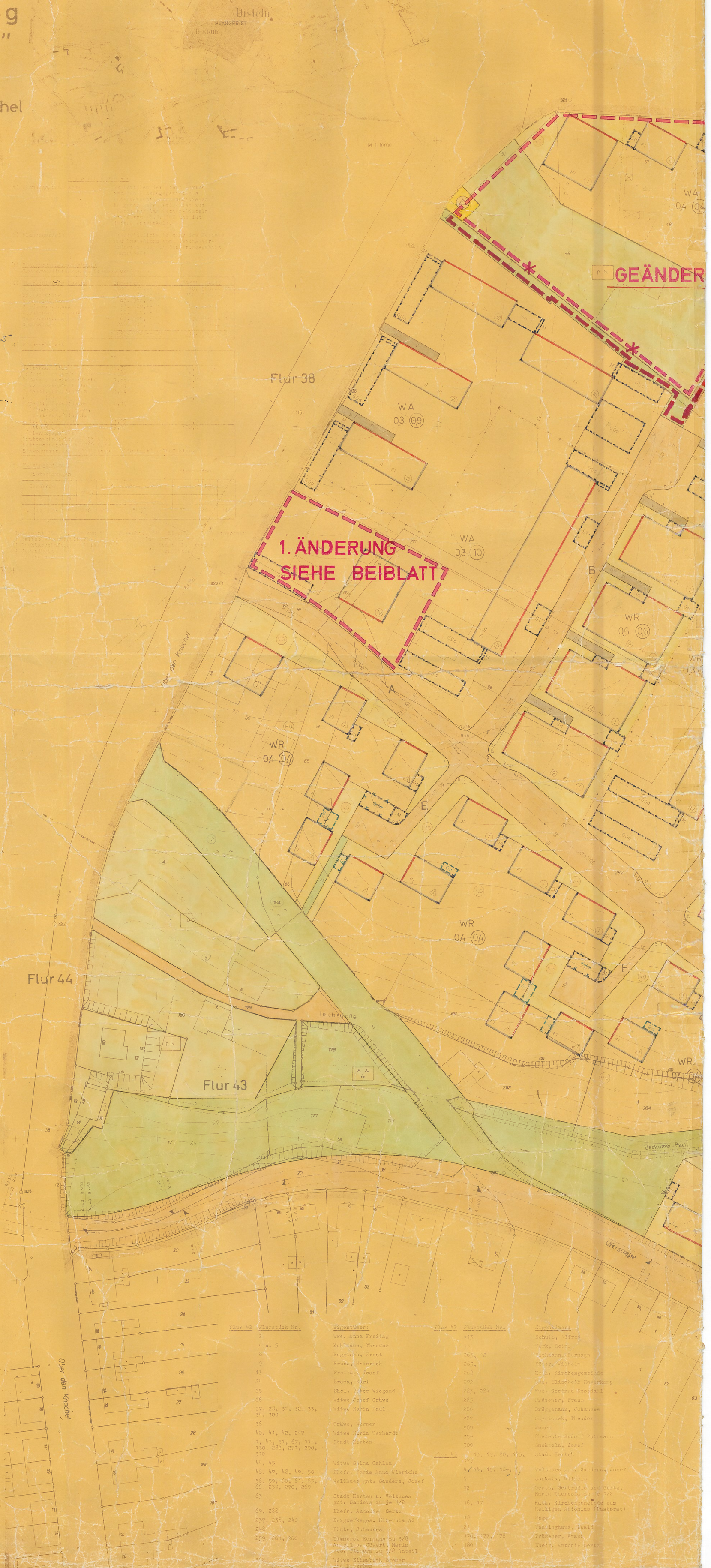
Berücksichtigte Bedenken und Anregungen gemäß § 2 (6) BBauG aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dez. 1965.

Der Bebauungsplan gelangt als gutachtliche Äußerung des Landesausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk

14.4.1966 S-228-66

14.4.1966 Bottrop

1. AUSFERTIGUNG



Flur 42	Flurstück Nr.	Eigentümer:	Flur 42	Flurstück Nr.	Eigentümer:
	2	Wwe. Anna Freitag		313	Schulz, Alfred
	4 u. 5	Kuhlmann, Theodor			Jerk, Heinz
	8	Buggisch, Ernst		263, 12	Pothmann, Hermann
	9	Bruns, Heinrich		265,	Wöner, Wilhelm
	13	Freitag, Josef		268	Kath. Kirchengemeinde
	24	Brama, Karl		272	Ehe. Elisabeth Haverkamp
	25	Ehel. Peter Wiegand		282, 284	Wwe. Gertrud Dosedal
	26	Witwe Josef Gräwe		285	Prüsener, Franz
	27, 28, 31, 32, 33, 34, 309	Witwe Maria Paul		286	Brüggemann, Johannes
	36	Gräwe, Werner		287	Szymiczek, Theodor
	40, 41, 42, 247	Witwe Maria Verhardt		289	Wege
	1, 43, 51, 67, 134, 130, 282, 271, 290, 310	Stadt Herten		294	Eheleute Rudolf Pothmann
				300	Smokkala, Josef
			Flur 43	13, 19, 20, 113,	Stadt Herten
	44, 45	Witwe Selma Gahlen		179	
	46, 47, 48, 49, 50	Ehefr. Maria Anna Wiericha		4, 14, 15, 164,	Velthues gnt. Sanders, Josef
	56, 59, 60, 61, 65, 66, 239, 270, 269	Velthues gnt. Sanders, Josef		5	Jankala, Wilhelm
				12	Gertz, Gertrudis und Gertz, Maria Theresia zu je 1/2
	63	Stadt Herten u. Velthues gnt. Sanders zu je 1/2		16, 17	Kath. Kirchengemeinde zum Heiligen Antonius (Pastorat)
	69, 288	Ehefr. Antonie Gertz			
	237, 238, 240	Bergwerksges. Hibernia AG		18	Wege
	248	Bönte, Johannes		21	Tentinghaus, Ewald
	259, 261, 260	Timmers, Hermann zu 3/8 Anteil u. Göwert, Maria Geo. Timmers zu 5/8 Anteil		174, 177, 178	Prüsener, Franz
				180	Ehefr. Antonie Gertz
	262	Witwe Elisabeth Bremer und Miterben			